

# Der Frühling liebt das Flötenspiel

Kanon aus *Die Feuerzangenbowle* (1943)

Erich Knauf (1895–1944)

## Canon

①

Der Früh-ling liebt das Flö - ten-spiel, doch auch auf der Po - sau-ne

②

bläst er bei gu - ter Lau - ne, und nie - mals wird es ihm zu - viel,

③

er fängt, wenn er nicht wei - ter kann, das al - te Lied von vor - ne an!

## Oberstimme (gepfeffen von Heinz Rühmann alias Hans Pfeiffer)

Erich Knauf (\* 21. Februar 1895 in Meerane, Sachsen; † 2. Mai 1944 in Brandenburg an der Havel) war Journalist, Schriftsteller und Liedtexter. Wegen seiner regimekritischen Haltung wurde er 1944 hingerichtet. (Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Erich\\_Knauf](http://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Knauf)) Der Kanon *Der Frühling liebt das Flötenspiel* wurde von Knauf 1943 eigens für die Filmfassung von Heinrich Spoerls *Feuerzangenbowle* gedichtet und komponiert (s. Ohmann, Oliver: Heinz Rühmann und »Die Feuerzangenbowle«: die Geschichte eines Filmklassikers, Leipzig 2010, S. 344). Bisher war keine Veröffentlichung des Frühlingsskanons bekannt, so dass Ohmann als Quelle für seine Publikation offenbar auf das akustisch mangelhafte Filmmaterial zurückgreifen musste. Danach lässt sich zwar die Kanonmelodie mehr oder weniger fehlerfrei erschließen, jedoch sind vom Kanontext lediglich die beiden ersten Zeilen erkennbar, während die dritte Textzeile im Gesamtklang untergeht. Höchstwahrscheinlich deshalb gibt Ohmann a.a.O. auch nur ein unvollständiges und nicht ganz korrektes Zitat des Kanontextes wieder: *Der Frühling liebt das Flötenspiel / doch auch auf der Posaune / ist er bei guter Laune, / und niemals wird es ihm zu viel*. Anfang 2015 wurde in der *edition tempora mutantur* der Versuch einer Rekonstruktion des Frühlingsskanons veröffentlicht. Darüber ergab sich im Juli 2015 überraschenderweise der Kontakt zu einem der seinerzeit im Film mitwirkenden Sänger, der uns freundlicherweise eine Kopie des bei der Filmaufnahme verwendeten originalen Liedblatts zur Verfügung stellte; dieses diente als Quelle für die vorliegende Edition. Lediglich die Oberstimme ist in der Editionsvorlage nicht vermerkt und wurde dem Filmmaterial nach bestem Wissen entnommen.